Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 3 (1799)

Rubrik: Ministerium der Künste und Wissenschaften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lachen jurufzugehen, wo wir von ben frankischen Generalen Rachricht erwarten, woraus es fich zeigen wird, ob wir wieder vorwarts gehen und unfre Diff: fion beendigen fonnen.

Die provisorische Regierung und die Munigipas litat von Chur haben fich theils nach Ragas, theile. nach Wallenstadt geflüchtet; wir haben erstere heute aufgesodert, sich in Zizers oder Ragaz zu versame aufgesodert, sich in Zizers oder Ragaz zu versamt Der B. Laune, der zufolge des Aufstandes, meln, um von dort aus ihre Arbeiten so lange es welcher den 5. Sept. zu Laufanne statt hatte, zu möglich senn wird fortzusehen, und uns von allem ungefaumte Berichte in geben.

Wir bitten Gie, B. Direktoren, und gu fagen, wie wir und auf jeden Tall bin gu verhalten haben.

Republikanischer Gruf und Sochachtung!

Unteri. Schwaller. heriog.

Dem Original gieichlautenb.

Lugern, ben 5. Mai.

Der Generalfefretar bes Direktoriums, mouffon.

(Der Brief des General Rellers enthalt einzig Die Ucberfendung des Briefs von General Lorge, ben wir schon S. 531. mitgetheilt haben.)

Carrard fagt, wann wir niedergefchlagen find, irrgeführten Mithurgern, so haben wir doch anders tersucht werden sollen. Escher glaubt, die Sache seits die Bestiedigung, zu hören, daß andre unster seinsche daß keine nähere Untersuchung noch Withurger mit acht republikanischem Muthe gezen die Bemde des Vaterlands kampfen; ich sodere sur diese chen Gegenstandes begnadigt wurde, konne auch hier Erkturung, daß sie sich ums Vaterland verdient ges macht haben, und Bekanntmachung dieser Nachricht seine Antrag, welcher angenommen wird. und unfrer Erflarung bei den Armeen. Diefer Untrag wird einmuthig angenommen.

Mann und halt bas Schauspiel für eine ber unfaul. 7 Tage auf ben Rangleptifch gelegt. digften Vergnügungen: aber alles hat feine Grenzen und seine schiffliche Zeit; und jest, Da bas Baterland bon auffen angegriffen und bon innen durch die irre geführte With feiner eignen Rinder zerriffen wird : jest follten die Bater, welche die Republit retten muffen, fich im Schauspiel ergogen? Und mahrend wir täglich Berichte von Schlachten gegen innere und aussere Feinde vernehmen, follien wir Comedie halten ? Ausjug a. d. Bericht des Erziehungsraths Rein! ich fodere Einladung and Direktorium, einst: weilen in Lugern tein Theater errichten gu laffen. Diefer Untrag wied mit Dringlichkeitserflarung ans

Das Direfforium überfendet folgende Bothfchaft!

Das Vollziehungsdirektorium der einen und untheilbaren helvetischen Republik, an die gefeigebenden Rathe.

Burger Gefeggeber!

hat das Bollziehungsdirektorium gebeten, daß man ihn freisetzen moge, um unter den Hulfstruppen Dienste nehmen zu konnen.
Sein lebhaftes Verlangen, im Dienste des Vaters

landes - feine Unhanglichteit an daffelbe zu bestätigen, und feine Reue wegen feinem begangenen Fehler, bes ftimmen bas Bollziehungebireftorium Gie gemaß bes Artifels ber Conftitution einzuladen, daß Gie bem B. Laune bie Befreiung von feiner achtjahrigen Ges fangniffitrafe in einem Buchthause, welche den 2. Feb. burch ben oberften Gerichtshof gegen ihn ausges sprochen wurde, zugestehen mochten.

Republifanifcher Grug.

Der Prafident des vollziehenden Direftoriums, D ch 8.

Im Mamen bes Direktoriums, ber Gen. Get. Mouffon.

Underwerth fobert Berweisung an eine Coms über die freiheitsmorderischen Unternehmungen von miffion, weil solche Gnadeertheilungen forgfaltig uns

Secretan im Mamen einer Commiffion legt ein Gutachten über die bestimmten Erblehen vor. Secretan sagt, er hore, daß eine Comedian, Jomini fodert Dringlichfeitserklarung. Carrard tenbande herkommen wolle: er ist zwar fein firenger widerfezt fich derselben. Das Gutachten wird für

Ministerium der Runfte und Wiffenschaften.

Deffentlicher Unterricht.

des Rantons Thurgan d. d. 13. Mers

Gine Rechenschaft von unfern bieherigen Urbeis ten ift leicht und schwer; leicht wegen ihrer Aurges

nig hauptsachliches geleistet haben. Nur vom 8ten Rang fich befanden. Februar an war der Erziehungsrath vollzählig; feine Der General ta erste Beschäftigungen waren die für seine öffentliche mahrhaft lobenswerthen Benehmen, das die brasen Introduction zu treffenden Anstalten; dieser Crössen wahrhaft lobenswerthen Benehmen, das die brasen nung mußte die Wahl der Schuls Inspektoren und ihrer Suppleanten vorgehen; dabei soderte das Locale, nicht lebhaft genug an den Tag legen; ungeduldig, das das man das richtige Verhaltnis zwischen beiden Nes sie den Nuhm, mit dem sich die frankischen Truppen ligionsconsessionen ausmittle, und die Wichtigkeit der Mannern in jedem Bezirk Kennkniß zu verschaffen gen sie bis an den Gürtel in den Abein, wo sie ein süche. — Vorschläge und Wahl sind ihnen bereits mitgetheilt worden. — Eben so die Erossnung des Erziehungsraths, und der Hauptinhalt der dabei ger haltenen Kebe des Redners (Pfarrer Sulzbergers), nebst dem Effect, welchen diese Feierlichkeit bei unser nebst dem Effect, welchen diese Feierlichkeit bei unser haben schien. Die Erössnungsraths, und wird, tin des schönen Geschenks der Freiheit, für das ihr tem Volez zu haben schien. Die Erössnungsrade ger höre zu daben schien des Erziehungsraths, und wird, und wird, würdig send. bort zu ben Arbeiten des Erziehungsrathe, und wird, wie auch fie es zu wimschen schienen, nachster Tagen som Druf befordert werden, zugleich mit einem po. Die Richtigkeit bes Auszugs pularen Auszug aus den erhaltenen Instructionen, an Aide du Camp des Gen. Rouvion.

welchem ein Paar unserer Mitglieder arbeiten. -Wie erhielten vor wenigen Tagen die unangenehe me Rachricht, daß in 2 Diffriften, besonders Tobel, die Gemeinden fich gegen die Bisitation ihrer Schu fich so schon ausgezeichnet haben, find: die erste ten, wenn sie von Mannern nicht ihrer Confession an Compagnie der Loggenburger, die zweite halbe Coms gestellt wurden, strauben. Wir glaubten, dem Wil pagnie des Distrikts Schwanden, und die sechste ten der Regierung zu entsprechen, und der guten Sax Compagnie des Distrikts Wels. che auszuhelsen, wann wir, was heute geschieht, eine Bauntquartier Lutern, den to Storal (2 Men.) in Weisung an alle Inspektoren ergehen lassen, daß sie Hauptquartier Luzern, den 19. Floreal (8. Man,) im die Haltung der nahen Eramen, und die Besuchung 7. Jahr der frank, einen und untheilearen Republik. ver Schulen für einmal noch an den Suppleanten, Der Prigadegeneral Nouvion, an das oder, wo der nicht vorhanden ift, an den Pfarrer, welcher zu der Confession der Gemeinde gehort, über, tragen — bis einmal Religionspensen von dem ans dern Unterricht gefondert, oder die Gemeinden durch ein anderes Mittel über ihre Bedenflichfeiten beruhigt werden können; wir glaubten, ein folches zu veran, ftalten, wann wir der Eröffnungsrede eine kurze, diez fen Gegenstand beleuchtende Zuschrift ans Publikum beifingen, und dann zugleich durch ein Circulare alle Religionslehrer des Kantons auffordern, ihren Einstuß ju Befeitigung Diefer Bebenflichfeit ju bermenben.

Offizielle Kriegs = Rachrichten.

Musting aus der Ordre , bu Jour bom I . Floreal, (3. Man.) im 7ten Jahr ber frank. Republif.

Der General : Commandant en Chef bes rechten Aligels eiler feinen Baffenbrubern anzufundigen, baß wir den 12. dieses (1. Man,) als der Feind Morgens um 4 Uhr das Fort Encienfteig bon der Fronte beftig angriff, mabrend eine feiner Kolonnen es über Safch und Mayenfeld in umgeben fuchte, 2500 Gefangne

Schwer, weil fie und erinnert, dag wir noch febr wes gemacht haf en, unter benen mehrere Offisiere von

Der General fann feine Bufriedenheit mit dem

Unterzeichnet : Der Brigadengeneral, Rheinwald.

Die Richtigfeit bes Auszugs bezengt ber Rapif.

linterzeichnet: De 8 1 o n.

NB. Die braven Baterlandsvertheidiger, welche

Der Brigadegeneral Nouvion, an das helv. Bolly. Direktorium.

Burger Direftoren!

hente Morgens vernahm ich, daß der General Soult geftern Abends eine Colonne Infanterie ins Muttenthal marschieren ließ, und daß ber Reft seiner Truppen fich mahrend der Racht einschiffen follte, um nach Alidorf ju gehen. Ich hoffe bald von dem Erz folge feiner Operationen Rachricht zu erhalten. Ich habe auch durch einen vertrauten Mann Kundschaft eingezogen, daß die Meinungen, wie man fich bers theidigen wolle, in thri getheilt, und die Insurgenten uneins waren.

Grug und Refpett !

Untergeichnet : Rouvion.

Hauptquartier Lugern ben 20. Floreal 7. J. (9. M.)

Der Brigadegeneral Nonvien, an das helv Lollziehungsdirettorium.

Burger Direftoren !

General Raby, ber fich in Schwig befindet, tes